



# Rathaus

## Umschau

**Dienstag, 13. März 2018**

Ausgabe 050

[ru.muenchen.de](http://ru.muenchen.de)

## Inhaltsverzeichnis

<b>Terminhinweise für Medien</b>	<b>2</b>
<b>Bürgerangelegenheiten</b>	<b>3</b>
<b>Meldungen</b>	<b>4</b>
› Stadt entlastet Marktkaufleute auf der Auer Dult	4
› Avanta Lettershop – mehr Angebote für Frauen	5
› power_m-Veranstaltung: Zurück in den Beruf nach der Elternzeit	5
› Wanderausstellung „Menschen in Bewegung“	6
› Jugendspielbereich am Neuhofener Berg wird umgestaltet	6
› Bandcontest „Soundcheck in Fürstenried“	7
› „Una mujer fantástica“ im Filmmuseum	7
<b>Antworten auf Stadtratsanfragen</b>	<b>9</b>
<b>Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat</b>	
<b>Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften</b>	



## Terminhinweise für Medien

Wiederholung

**Mittwoch, 14. März, 8.30 Uhr, Treffpunkt Haupteingang der Grundschule an der Gustl-Bayrhammer-Straße 21**

Exkursion der Klasse 4b der Grundschule an der Gustl-Bayrhammer-Straße im Rahmen der Umweltbildungsreihe „Grünes Klassenzimmer“ zu den Laichgewässern des seltenen Springfrosches im Aubinger Moos.

**Mittwoch, 14. März, 11.30 Uhr, Rathaus, Prunkhof**

Oberbürgermeister Dieter Reiter nimmt von MAN einen neuen TGE 3.180-Transporter entgegen und stellt diesen in Dienst. Der Transporter ergänzt den Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr München (FFM) und wird bei verschiedenen Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit, besonders im Rahmen des Projektes „Prävention.Einfach.Wichtig.Für alle!“, eingesetzt. Ziel des Projekts ist es, Brandschutzerziehungs- und Notfallvorsorgemaßnahmen an Münchner Schulen und Bildungseinrichtungen durchzuführen. Zudem wird dadurch ein neues Engagementfeld im Bereich Ehrenamt eingeführt. Erfahrene Feuerwehrleute der FFM arbeiten Hand in Hand mit Ehrenamtlichen, die dazu eine spezielle Schulung absolviert haben. Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

**Mittwoch, 14. März, 16 Uhr,  
Caritas-Haus München Süd, Garmischer Straße 209/211**

Bürgermeisterin Christine Strobl spricht anlässlich der Einweihung des Caritas-Hauses München Süd, einer zentralen Anlaufstelle für Menschen im Alter. Dieses Projekt ist in Kooperation mit der GWG München, der Stadt München und der Caritas entstanden.

Wiederholung

**Mittwoch, 14. März, 19 Uhr, Monacensia, Maria-Theresia-Straße 23**

Zur Eröffnung der Ausstellung „Evas Töchter. Münchner Schriftstellerinnen und die moderne Frauenbewegung“ sprechen Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers, der Direktor der Münchner Stadtbibliothek Dr. Arne Ackermann sowie die Leiterin der Monacensia im Hildebrandhaus, Dr. Elisabeth Tworek. Die Kuratorin der Ausstellung Dr. Ingvild Richardsen präsentiert Texte wichtiger Repräsentantinnen der bürgerlichen Frauenbewegung, gelesen von der Schauspielerin Katja Schild und musikalisch begleitet von der Solocellistin Constanze Weber.



**Achtung Redaktionen:** Pressevorbesichtigung am Dienstag, 13. März, 11 Uhr. Anmeldung erbeten unter Telefon 41 94 72 15 oder per E-Mail an [sylvia.schuetz@muenchen.de](mailto:sylvia.schuetz@muenchen.de). Die Eröffnungsveranstaltung ist bereits ausgebucht, um Presseanmeldung wird daher gebeten.

**Freitag, 16. März, 17 Uhr, Kleine Olympiahalle, Spiridon-Louis-Ring 21**  
Bürgermeister Josef Schmid spricht zur Eröffnung der Immobilien Messe 2018 Grußworte.

## Bürgerangelegenheiten

**Dienstag, 20. März, 19 Uhr, Gaststätte „ZunftHaus“, Saal, Thalkirchner Straße 76 (nicht rollstuhlgerecht)**  
Sitzung des Bezirksausschusses 2 (Ludwigsvorstadt – Isarvorstadt).

**Dienstag, 20. März, 18 bis 19 Uhr, Bürgerbüro, Schellingstraße 28 a (rollstuhlgerecht)**  
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 3 (Maxvorstadt).

**Dienstag, 20. März, 19.30 Uhr, Ledigenheim, Bergmannstraße 35 (nicht rollstuhlgerecht)**  
Sitzung des Bezirksausschusses 8 (Schwanthalerhöhe). Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** mit der Vorsitzenden Sibylle Stöhr statt.

**Dienstag, 20. März, 18.30, Gaststätte „Königlicher Hirschgarten“, Stadl, Hirschgarten 1 (rollstuhlgerecht)**  
Sitzung des Bezirksausschusses 9 (Neuhausen – Nymphenburg). Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** mit der Vorsitzenden Anna Hanusch statt.

**Dienstag, 20. März, 19.30 Uhr, Seidvilla, Nikolaiplatz 1 b (rollstuhlgerecht)**  
Sitzung des Bezirksausschusses 12 (Schwabing – Freimann).

**Dienstag, 20. März, 19 Uhr, Mensa der Ludwig-Thoma-Realschule, Fehwiesenstraße 118 (rollstuhlgerecht)**  
Sitzung des Bezirksausschusses 14 (Berg am Laim).

**Dienstag, 20. März, 19.30 Uhr,**  
**Gaststätte „Gartenstadt“, Naupliastraße 2 (nicht rollstuhlgerecht)**  
Sitzung des Bezirksausschusses 18 (Untergiesing – Harlaching).

**Dienstag, 20. März, 19 Uhr,**  
**Hans-Sieber-Haus, Speisesaal, Manzostraße 105 (rollstuhlgerecht)**  
Sitzung des Bezirksausschusses 23 (Allach – Untermenzing). Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** mit der Vorsitzenden Heike Kainz statt.

## Meldungen

### **Stadt entlastet Marktkaufleute auf der Auer Dult**

(13.3.2018) Die Stadt senkt die Gebühren für die Marktkaufleute auf den Auer Dulten. Das hat der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft des Münchner Stadtrats auf Antrag des Leiters des Referats für Arbeit und Wirtschaft, Bürgermeister Josef Schmid, heute beschlossen.

Die für den historischen Markt prägenden Standl mit Geschirr oder Gebrauchsgüter mussten aufgrund geänderten Einkaufsverhaltens in den vergangenen Jahren konstant Umsatzeinbußen hinnehmen. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft will diese nun entlasten, um sie als prägende Grundlage der Auer Dulten zu erhalten.

Bürgermeister Josef Schmid: „Die Dult lebt von ihren typischen Standl. Die Stadt kann den Charakter des Markts auf Dauer nur erhalten, wenn sie auf die Leistungsfähigkeit der einzelnen Marktkaufleute Rücksicht nimmt. Dafür stellt die Stadt mehr Gerechtigkeit bei den Gebühren durch die Anpassung der Zuschlagsfaktoren her. Zusätzlich werden die Standlbesitzer durch eine interne Umverteilung der Verwaltungskosten um fast 14 Prozent entlastet.“

Zuletzt waren die Gebühren im Jahr 2016 angepasst worden. In einigen Sparten kam es dabei zu unterschiedlich hohen Platzgeldern. Dies wird durch die Neufestsetzung der Gebühren bereinigt.

Gleichzeitig führt die Stadt eine Verwaltungsgebühr für kurzfristige Absagen ein. Absagen ab dem zehnten Tag vor Veranstaltungsbeginn schlagen demnach mit 50 Prozent des Platzgeldes zu Buche, bis drei Tage vor Beginn wird der volle Betrag fällig. Hintergrund dafür ist, dass es vor den Auer Dulten im Jahr 2017 zu jeweils sechs Absagen durch bereits zugewiesene Besucher kam. Dabei wurden einige Standplätze erst einen Tag vor Beginn der Veranstaltung abgesagt. In einigen Fällen erschienen Besucher gar nicht zur Platzanmeldung der Veranstaltung. Daher war es

kurzfristig nicht immer möglich, eine Nachbesetzung der Standplätze zu organisieren. Die so entstandenen Lücken beeinträchtigen das Gesamtbild der Auer Dult und haben den Eindruck hinterlassen, es würden sich nicht mehr ausreichend Beschicker bewerben.

### **Avanta Lettershop – mehr Angebote für Frauen**

(13.3.2018) Der Soziale Betrieb „Avanta Lettershop“ baut seine Angebot für Frauen aus: Rund 21 Umschulungsplätze zur Kauffrau für Büromanagement stehen langzeitarbeitslosen Frauen ab sofort zur Verfügung. Aufgrund hoher Nachfrage hatte das Referat für Arbeit und Wirtschaft einer Erweiterung um acht Plätze vergangenen Dezember zugestimmt.

Avanta Lettershop ist einer von 32 Betrieben, die vom Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ) gefördert werden. Das Besondere ist der geschützte Rahmen für die Zielgruppe. Zum Beispiel können Frauen als Alleinerziehende oft nur in Teilzeit ihren beruflichen Abschluss nachholen. Die Vermittlungsquote von rund 75 Prozent und die hohe Berufsabschlussquote sprechen für Avanta Lettershop: Innerhalb kurzer Zeit sind Teilnehmerinnen fit für den Arbeitsmarkt und können ohne Leistungsbezug ein eigenständiges Leben führen. Der Soziale Betrieb ist für seinen Einsatz für mehr Gleichberechtigung jetzt mit dem Anita-Augsburg-Preis der Landeshauptstadt München ausgezeichnet worden.

Im Budget für die Sozialen Betriebe stehen 2018 9,8 Millionen Euro für die Beschäftigung und Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen in den 32 Sozialen Betrieben zur Verfügung. Die Sozialen Betriebe bieten 2018 rund 1.200 Langzeitarbeitslosen Beschäftigungsmöglichkeiten, Umschulungsmöglichkeiten und Ausbildungsplätze. Die Stadt bekennt sich mit diesem Budget zu ihrer Verantwortung, auch diejenigen Menschen zu unterstützen, die einen erschwerten Zugang zum Arbeitsmarkt haben.

Weitere Informationen zum MBQ unter [www.muenchen.de/mbq](http://www.muenchen.de/mbq).

### **power\_m-Veranstaltung: Zurück in den Beruf nach der Elternzeit**

(13.3.2018) Wie die Rückkehr in den Job gelingen kann, darüber informiert das MBQ-Projekt power\_m Perspektive Wiedereinstieg interessierte Münchnerinnen und Münchner am Donnerstag, 15. März. Die Veranstaltung mit dem Titel „Durchstarten mit power\_m“ findet von 9.30 bis 11 Uhr im Referat für Arbeit und Wirtschaft, Herzog-Wilhelm-Straße 15, Erdgeschoss, statt. Beraterinnen der power\_m Infopoints informieren über das vielfältige Angebot des Projekts: Unterstützung erhalten Frauen und Männer zum Beispiel mittels Kompetenzfeststellung, professionellem Bewerbungcoaching, IT-Schulungen oder individueller Begleitung im Veränderungsprozess. Denn in der Elternzeit ändern sich für Mütter und Väter oftmals die Perspektiven. Kann und will ich in meine alte Position zurück

oder suche ich neue Perspektiven? Wie informiere ich den Arbeitgeber über Wünsche zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie? Eine kurze Anmeldung ist erwünscht, telefonisch unter 4 80 06 62 73 oder per E-Mail an [power-m@mvhs.de](mailto:power-m@mvhs.de)

Im Anschluss an die Veranstaltung können persönliche Beratungstermine vereinbart werden. Über 4.200 Frauen hat das städtische Projekt power\_m des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms (MBQ) in den letzten Jahren bereits beim beruflichen Wiedereinstieg nach einer Familienphase erfolgreich unterstützt.

Weitere Informationen unter [www.power-m.net](http://www.power-m.net)

### **Wanderausstellung „Menschen in Bewegung“**

(13.3.2018) Der 22. Stadtbezirk, Aubing – Lochhausen – Langwied, ist geprägt von Migration in all ihren Formen und Arten. Dies hat die Friedrich-Ebert-Stiftung zum Anlass genommen, die Wanderausstellung „Menschen in Bewegung“ in diesem Stadtbezirk zu zeigen. Auf sieben Tafeln illustriert diese Wanderausstellung anschaulich das Thema Migration und setzt sich mit Formen und Ursachen von Migration auseinander. Von Mittwoch, 14. März, bis Freitag, 23. März, wird diese Ausstellung in den Räumlichkeiten „Wohnen für Alle“ in der Bodenseestraße 166 zu sehen sein, einem von mehreren städtischen Wohnbauprojekten für Familien mit geringem Einkommen, Auszubildende und junge Berufstätige sowie für anerkannte Flüchtlinge.

Am Mittwoch von 17 bis 19 Uhr wird die Ausstellung in der Bodenseestraße 166 (Zugang über Überlinger Weg 17) offiziell eröffnet und ist dann bis zum 23. März täglich von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Am Mittwoch, 21. März, 15 bis 18 Uhr, wird zudem ein Workshop zum Thema Migration angeboten. Anmeldungen sind per E-Mail an [sozialdienst-gu-mainaustasse@awo-muenchen.de](mailto:sozialdienst-gu-mainaustasse@awo-muenchen.de) möglich.

### **Jugendspielbereich am Neuhofener Berg wird umgestaltet**

(13.3.2018) Das Baureferat lädt am Mittwoch, 21. März, von 18 bis 19 Uhr alle Jungen und Mädchen ab zwölf Jahren aus der Umgebung zur Präsentation des Vorentwurfes für die Jugendspielfläche am Neuhofener Berg ein. Die Veranstaltung findet in den Räumen des Spiel- und Bildungszentrums (SBZ) Sendling in der Danklstraße 34, dem Kooperationspartner des Baureferates Gartenbau, statt.

Die Jugendspielfläche am Neuhofener Berg liegt südlich der Bezirkssportanlage Demleitnerstraße und direkt neben dem Skatepark. Die asphaltierte Fläche, die im Stadtteil als „Wacker“ bekannt ist, soll umfassend saniert werden. Bereits im Oktober letzten Jahres haben die Jugendlichen in einem Workshop das Konzept für die Sanierung diskutiert und optimiert; nun

wird der überarbeitete Plan vorgestellt. Die zukünftige Nutzung beinhaltet eine Mischung aus Sport, Spiel und Aufenthaltsmöglichkeiten für Mädchen und Jungen ab zwölf Jahren.

### **Bandcontest „Soundcheck in Fürstenried“**

(13.3.2018) Beim öffentlichen Finale des Bandcontests „Soundcheck in Fürstenried“ am Samstag, 17. März, im Bürgersaal Fürstenried, Züricher Straße 35, stellen sich fünf Finalisten mit ihren Eigenproduktionen dem Publikum und der Jury. Los geht es um 19.30 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr. Den Auftakt macht „Taktlos Ltd.“ mit bayerischem Mundart-Rock, es folgen die Solointerpreten Benedikt Tworek mit Jazz, Klassik, Neo-Soul und Thomas Rodenbach mit Pop/ Rock, die Band Kopfeck mit Bayerischem Mundart-Pop Rock und Stella Sezon mit ihrer Mischung aus R'n'B, Soul, Hip Hop und Pop. Gemeinsam mit der Jury entscheidet das Publikum, wer als Sieger aus dem Contest hervorgeht. Den Gewinnern winken unter anderem Auftritte bei „Munich Rocks!“ und ein „Störfunk“-Studiobesuch. Der Eintritt ist frei.

Der jährliche Bandcontest für Münchner Nachwuchstalente, unabhängig von der Musikrichtung oder ihrem Alter, findet jährlich jeweils in einem anderen Stadtteil statt. Der „Soundcheck in Fürstenried“-Bandcontest wird veranstaltet vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München und durchgeführt vom Kooperationspartner Bang Bang! Concerts, mit Unterstützung des Bürgersaals Fürstenried.

Weitere Informationen unter [www.soundcheck-in.de](http://www.soundcheck-in.de)

### **„Una mujer fantástica“ im Filmmuseum**

(12.3.2018) Bei den 90. Academy Awards am 4. März wurde „Una mujer fantástica“ (Eine fantastische Frau) von Sebastián Lelio mit dem Oscar für den besten fremdsprachigen Film ausgezeichnet, 2017 erhielt er auf der Berlinale den Silbernen Bären für das Beste Drehbuch. Am Donnerstag, 15. März, um 19 Uhr in der Veranstaltung der Reihe „Open Scene“ zeigt das Filmmuseum im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, den chilenischen Film „Una mujer fantástica“ in der spanischen Originalfassung mit deutschen Untertiteln.

In „Una mujer fantástica“ (Eine fantastische Frau) lieben sich Marina – eine Transgender-Frau – und Orlando, sie planen eine gemeinsame Zukunft. Sie arbeitet als Kellnerin und singt leidenschaftlich gern, der 20 Jahre ältere Textilunternehmer hat ihretwegen seine Familie verlassen. Doch nach Marinas ausgelassener Geburtstagsfeier in einem Restaurant stirbt Orlando unerwartet. Marina sieht sich nun mit den unangenehmen Fragen einer Kommissarin konfrontiert, und Orlandos Familie begegnet ihr mit Wut und Misstrauen. Die Noch-Ehefrau schließt sie von der Beerdigung aus, die ge-



meinsame Wohnung soll sie möglichst schnell verlassen. Die Familie fühlt sich durch Marinas sexuelle Identität bedroht. Mit der gleichen Energie, mit der sie früher dafür gekämpft hat, als Frau zu leben, pocht Marina nun auf ihr Recht auf Trauer. Die zunehmend ins Abseits gedrängte Protagonistin beweist sich am Ende als starke, lebenskluge Frau.

Marina wird von der Transfrau Daniela Vega gespielt, der Lelio allen Raum in seinem Film gibt.

Der Eintritt kostet 4, ermäßigt 3 Euro. Telefonische Kartenreservierungen sind unter 2 33-9 64 50 möglich.





# Antworten auf Stadtratsanfragen

Dienstag, 13. März 2018

## **Wohnungsbau an den Isarauen**

Antrag Stadträtinnen Ulrike Boesser, Heide Rieke und Birgit Volk (SPD-Fraktion) vom 13.11.2014

## **Lernen aus „The Seven“ – keine Luxusimmobilien am Flaucher auf Stadtwerkeflächen**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Paul Bickelbacher, Herbert Danner, Gülseren Demirel, Anna Hanusch, Sabine Nallinger und Thomas Niederbühl (Fraktion Die Grünen/Rosa Liste) vom 20.11.2014



### **Wohnungsbau an den Isarauen**

Antrag Stadträtinnen Ulrike Boesser, Heide Rieke und Birgit Volk (SPD-Fraktion) vom 13.11.2014

### **Antwort Stadtbaurätin Professorin Dr.(I) Elisabeth Merk:**

In Ihrem Antrag vom 13.11.2014 forderten Sie das Referat für Stadtplanung und Bauordnung auf, in Abstimmung mit der Eigentümerin Stadtwerke München ein planerisches Konzept vorzulegen, um auf dem Gelände der Stadtwerke München zwischen Hans-Preißinger-Straße und Schäftlarnstraße Wohnungsbau zu ermöglichen.

Hierzu teilen wir Ihnen mit, dass Ihrem Anliegen bereits durch den beigefügten Beschluss vom 24.01.2018 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 10113) entsprochen wurde.

Wir bedanken uns für die vorausgegangenen Fristverlängerungen. In unserem Schreiben vom 12.6.2017 wurde um eine Fristverlängerung bis zum 31.12.2017 gebeten. Diese Frist konnte nicht eingehalten werden, da das Referat für Stadtplanung und Bauordnung die Entscheidung des Stadtrates zum Gasteig abgewartet hat.

Ein Ziel dieses Beschlusses ist es, das Gelände der Hans-Preißinger-Straße 8 als Interimsstandort für den Gasteig zu nutzen. Die Planungen gehen von einer Interimsnutzung voraussichtlich bis zum Jahr 2025 aus.

Hierzu heißt es unter Punkt 7 des Beschlusses:

Stadtratsfraktion die Grünen / Rosa Liste vom 15.9.2016 Antrag Nr. 14-20 /A 03384:

„(...) Eine Nachnutzung des Grundstücks ist nach derzeitigem Sachstand erst ab dem Jahr 2026 möglich. Die Stadtwerke München GmbH wird rechtzeitig vorher mit der Planung zur Entwicklung des Grundstücks beginnen.“

Hierzu äußern sich die Stadtwerke München GmbH (SWM) als Grundstückseigentümer der Hans-Preißinger-Straße 8 in ihrer Stellungnahme zum o.g. Beschluss wie folgt:

„Das Areal ist aus Sicht der SWM mittelfristig für eine Überbauung mit Wohnen und teils Gewerbe sehr gut geeignet.(...) Diese Entwicklungsperspektive verschiebt sich durch die avisierte Zwischennutzung durch den Gasteig um mehrere Jahre – ist aber in Folge erneut aufzugreifen.“



Der Stadtrat ergänzte den Antrag der Referenten um Punkt 11 „Die Stadtwerke München (SWM) werden beauftragt, in Abstimmung mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung, die Weiterentwicklung des Geländes Hans-Preißinger-Straße 8 so rechtzeitig zu beginnen, dass mit dem Ende der Interimsnutzung die allgemeine Wohnbebauung und der Werkwohnungsbebauung unverzüglich begonnen werden können.“

Damit hat das Referat für Stadtplanung und Bauordnung einen Auftrag erhalten zusammen mit den SWM das Gebiet zu entwickeln, genau wie es von Ihnen in Ihrem Antrag gefordert wurde.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.



### **Lernen aus „The Seven“ – keine Luxusimmobilien am Flaucher auf Stadtwerkeflächen**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Paul Bickelbacher, Herbert Danner, Gülseren Demirel, Anna Hanusch, Sabine Nallinger und Thomas Niederbühl (Fraktion Die Grünen/Rosa Liste) vom 20.11.2014

### **Antwort Stadtbaurätin Professorin Dr.(I) Elisabeth Merk:**

In Ihrem Antrag vom 20.11.2014 forderten Sie, die Stadtwerke anzuweisen, auf dem Gelände der Stadtwerke München zwischen Hans-Preißinger-Straße und Schäftlarnstraße preisgünstigen Mietwohnraum zu realisieren.

Hierzu teilen wir Ihnen mit, dass Ihrem Anliegen durch den beigefügten Beschluss des Stadtrates vom 24.1.2018 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 10113) entsprochen wurde.

Wir bedanken uns für die vorausgegangenen Fristverlängerungen. In unserem Schreiben vom 12.6.2017 wurde um eine Fristverlängerung bis zum 31.12.2017 gebeten. Diese Frist konnte nicht eingehalten werden, da das Referat für Stadtplanung und Bauordnung die Entscheidung des Stadtrates zum Gasteig abgewartet hat.

Ein Ziel dieses Beschlusses ist es, das Gelände der Hans-Preißinger-Straße 8 als Interimsstandort für den Gasteig zu nutzen. Die Planungen gehen von einer Interimsnutzung voraussichtlich bis zum Jahr 2025 aus.

Hierzu heißt es unter Punkt 7 des Beschlusses:

Stadtratsfraktion die Grünen/Rosa Liste vom 15.9.2016 Antrag Nr. 14-20/A 03384:

„(...) Eine Nachnutzung des Grundstücks ist nach derzeitigem Sachstand erst ab dem Jahr 2026 möglich. Die Stadtwerke München GmbH wird rechtzeitig vorher mit der Planung zur Entwicklung des Grundstücks beginnen.“

Hierzu äußern sich die Stadtwerke München GmbH (SWM) als Grundstückseigentümer der Hans-Preißinger-Straße 8 in ihrer Stellungnahme zum o.g. Beschluss wie folgt:

„Das Areal ist aus Sicht der SWM mittelfristig für eine Überbauung mit Wohnen und teils Gewerbe sehr gut geeignet.(...) Diese Entwicklungsperspektive verschiebt sich durch die avisierte Zwischennutzung durch den Gasteig um mehrere Jahre – ist aber in Folge erneut aufzugreifen.“



Der Stadtrat ergänzte den Antrag der Referenten um Punkt 11 „Die Stadtwerke München (SWM) werden beauftragt, in Abstimmung mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung, die Weiterentwicklung des Geländes Hans-Preißinger-Straße 8 so rechtzeitig zu beginnen, dass mit dem Ende der Interimsnutzung die allgemeine Wohnbebauung und der Werkwohnungsbebauung unverzüglich begonnen werden können.“

Aufgrund des Antrages der Referenten wird das Referat für Stadtplanung und Bauordnung mit den SWM rechtzeitig die Planungen für das Gelände beginnen und die dann gültigen Regelungen sowie Förderquoten der Sozialgerechten Bodennutzung anwenden.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

# Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

---

## Inhaltsverzeichnis

Dienstag, 13. März 2018

### **Straßenbahnspur in der Menzinger Straße während der Bauzeit freigeben**

Antrag Stadtrat Walter Zöllner (CSU-Fraktion)

### **Mehr Platz für den Sport I**

Antrag Stadträtinnen Kristina Frank, Ulrike Grimm und Heike Kainz (CSU-Fraktion)

### **Mehr Platz für den Sport II**

Antrag Stadträtinnen Kristina Frank, Ulrike Grimm und Heike Kainz (CSU-Fraktion)

### **Nachbessern beim Verkehrsversuch Rosenheimer Straße**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Verena Dietl, Haimo Liebich, Gerhard Mayer, Bettina Messinger, Jens Röver und Christian Vorländer (SPD-Fraktion)

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus  
80331 München

Stadtrat Walter Zöllner

**ANTRAG**

13.03.2018

**Antrag zur dringlichen Behandlung  
im Kreisverwaltungsausschuss am 20.03.2018**

**Straßenbahnspur in der Menzinger Straße während der Bauzeit  
freigeben**

In der Menzinger Straße wird während der Bauzeit die Straßenbahnspur stadtauswärts zwischen Dall Armiststraße und Wintrichring für den Individualverkehr freigegeben.

Begründung:

Seit vielen Wochen erzeugt die städtische Baustelle in der Menzinger Straße einen Megaverkehrsstau durch Wegfall einer der beiden Fahrspuren. Auch der grüne Rechtsabbiegerpfeil am und in den Wintrichring kann praktisch nicht mehr genutzt werden, da Geradeausfahrer und Rechtsabbieger in einer Spur stehen.

Die Umweltbelastung übersteigt das Erträgliche. Gerade zu Hauptverkehrszeiten stehen die Autos bis zu einer halben Stunde im Stau. Die Stadt selbst verursacht hier die Luftbelastung, die sie sonst permanent beklagt, die aber mit etwas Kreativität vermieden werden kann.

Die Abgrenzung zu Tram ist nicht baulich hergestellt, sondern durch einen weißen Streifen, sodass keine Umbauarbeiten nötig sind.

Walter Zöllner  
Stadtrat

Stadträtin Kristina Frank  
Stadträtin Ulrike Grimm  
Stadträtin Heike Kainz

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus  
80331 München

## **ANTRAG**

13.03.2018

### **Mehr Platz für den Sport I**

Das Referat für Bildung und Sport prüft, wie Naturrasensportplätze vermehrt und in kürzerer Zeit in Kunstrasenplätze umgewandelt werden können. Dies betrifft sowohl alle Bezirkssportanlagen als auch alle Vereinssportanlagen.

#### **Begründung:**

Wegen des ungebremsten Wachstums der Landeshauptstadt München erhöht sich der Druck auf alle Sportanlagen und Sportflächen. Da freie Flächen extrem rar sind, müssen die bestehenden Anlagen und Flächen intensiver genutzt werden. Deshalb sollen Naturrasenplätze möglichst zügig in Kunstrasenplätze umgewandelt werden. Damit könnten sowohl die täglichen Nutzungszeiten als auch die Zahl der Nutzungstage im Jahr erheblich ausgeweitet werden. Für die Vereine bestünden dadurch bei gleichbleibendem Flächenangebot mehr Trainingsmöglichkeiten. Die Verwaltung prüft, ob ein Sonderförderprogramm analog dem Sonderförderprogramm für den Sporthallenbau aufgelegt werden oder eine Sammelbestellung Sinn machen kann.

Initiative:  
Kristina Frank  
Stadträtin

Ulrike Grimm  
Stadträtin

Heike Kainz  
Stadträtin



Stadträtin Kristina Frank  
Stadträtin Ulrike Grimm  
Stadträtin Heike Kainz

## **ANTRAG**

13.03.2018

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus  
80331 München

### **Mehr Platz für den Sport II**

Das Referat für Bildung und Sport prüft, ob brachliegende Freiflächen – analog der kreativwirtschaftlichen und kulturellen Zwischennutzung für leerstehende Immobilien – für Sportzwischenutzungen verwendet werden können.

Im Vordergrund stehen Nutzungen, die ohne größeren Aufwand verwirklicht werden können. Bei Bedarf sollen mobile Container als Umkleidemöglichkeiten dienen.

#### **Begründung:**

In der zunehmend verdichteten Stadt München müssen alle Möglichkeiten einer sportlichen Nutzung ausgeschöpft werden. Das gilt auch für Zwischennutzungen. So sollen befristet ungenutzte Freiflächen für sportliche Belange zur Verfügung gestellt werden: Vorzugsweise werden kurzfristige realisierbare Möglichkeiten wie z. B. Bolzplätze, Trainingsflächen für Ballspiele oder mobile Sportgeräte (z. B. Trimm-Geräte) usw. verwirklicht. Mobile Container als Umkleiden können bei Bedarf errichtet werden und nach Beendigung der Zwischennutzung für weitere Zwischennutzungen verwendet werden.

Initiative:  
Kristina Frank  
Stadträtin

Ulrike Grimm  
Stadträtin

Heike Kainz  
Stadträtin

MünchenSPD Stadtratsfraktion ■ Rathaus ■ 80313 München

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

München, den 13.03.2018

## **Nachbessern beim Verkehrsversuch Rosenheimer Straße**

### **Antrag**

Folgende Nachbesserungen sollen beim Verkehrsversuch vom Kreisverwaltungsreferat überprüft werden.

1. Als Start des zwölfmonatigen Verkehrsversuches auf der Rosenheimer Straße soll erst zählen, wenn alle Installationen und baulichen Einrichtungen abgeschlossen sind. Dazu gehören auch die Dialogdisplays.
2. Der Verkehrsversuch soll von Geschwindigkeitskontrollen begleitet werden, die geeignet sind, das Tempolimit durchzusetzen. Eine stationäre Messstation wäre sinnvoll. Insbesondere am östlichen Eingang des Versuchsbereichs soll durch verstärkte Kontrollen sichergestellt werden, dass das vorgeschriebene Limit von 30 km/h eingehalten wird, damit sich der Radverkehr sicher einfädeln kann. Durch flexible befristete Halteverbote soll dafür gesorgt werden, dass Platz für mobile Messungen vorhanden ist.
3. Durch bauliche Maßnahmen bzw. Kontrollen soll verhindert werden, dass der Einfädelstreifen an der östlichen Fahrradeinfädelung als Parkstreifen genutzt wird, da sich der Radverkehr sonst nicht sicher einfädeln kann.
4. Von Osten kommend soll sich der Radverkehr vor der Orleansstraße bei "Rot" an der Ampel auf einer roten Aufstellfläche vor dem MIV aufstellen können.
5. Für den Radverkehr, der von Westen kommend geradeaus über die Orleansstraße fahren will, muss eine sichere Lösung gefunden werden, z. B. durch einen rot markierten Radfahrstreifen und durch eine Aufstellfläche vor dem MIV an der Ampel.
6. Rechtsabbieger, die vom Ostbahnhof kommend auf die Rosenheimer Straße fahren, sollen auch auf das Tempo 30 hingewiesen werden. Vom Ostbahnhof kommend werden Autofahrer vor der Kreuzung Orleansstraße/ Rosenheimer Straße darauf hingewiesen, dass es für Linksabbieger mit Tempo 30 weitergeht (baustellenbedingt). Es gibt allerdings keinerlei Hinweis darauf, dass es auch für Rechtsabbieger mit Tempo 30 weitergeht.

### **MünchenSPD Stadtratsfraktion**

Postanschrift: Rathaus, 80313 München  
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München  
Tel.: 0 89 - 23 39 26 27, Fax: 0 89 - 23 32 45 99  
E-Mail: [spd-rathaus@muenchen.de](mailto:spd-rathaus@muenchen.de)  
[www.spd-rathaus-muenchen.de](http://www.spd-rathaus-muenchen.de)

## **Begründung**

Der Verkehrsversuch macht nur Sinn, wenn die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h durchgesetzt wird. Nur wenn die gefahrene Geschwindigkeit Radfahrer/innen wirklich ein Gefühl der Sicherheit vermittelt, werden sie beginnen, die Rosenheimer Straße vermehrt zu nutzen und nicht mehr auf dem Gehweg ausweichen.

*gez.*

Bettina Messinger  
Christian Vorländer

Verena Dietl  
Gerhard Mayer

Haimo Liebich  
Jens Röver

*Stadtratsmitglieder*

# Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

---

## Inhaltsverzeichnis

Dienstag, 13. März 2018

**Terminhinweis:**

Pressemitteilung SWM/MVG

**EnVersum GmbH kann Kunden nicht  
mehr mit Strom bzw. Erdgas beliefern**

Pressemitteilung SWM

**U-Bahn, Bus und Tram: MVG stellt über  
300 neue Fahrerinnen und Fahrer ein –  
neue Kampagne**

Pressemitteilung MVG

**KUCKUCK – Theaterfestival für Anfänge(r)**

Pressemitteilung Schauburg – Theater für  
junges Publikum

## Achtung Redaktionen: Terminhinweis!

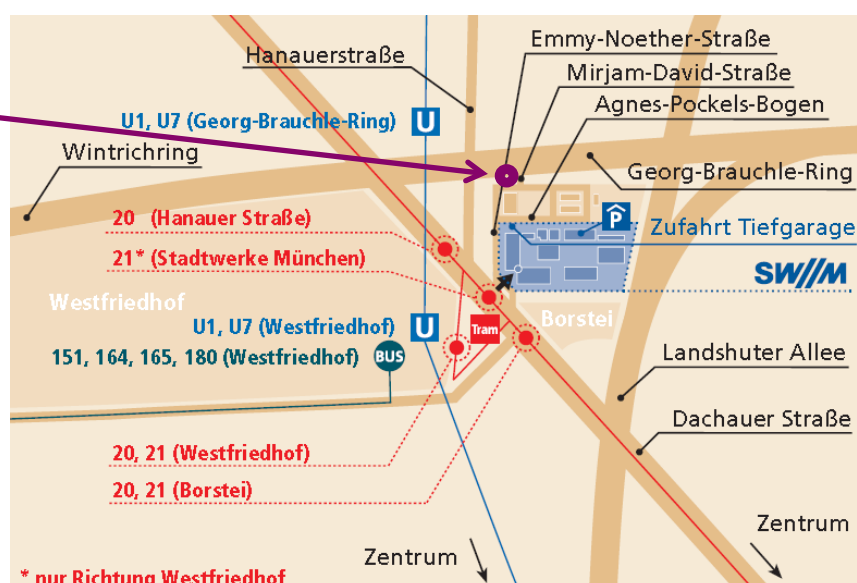
**Freitag, 16. März, 10.15 Uhr, Baugelände  
am Georg-Brauchle-Ring (Zugang von der  
Mirjam-David-Straße)**

### Spatenstich für Hybrid.M – Busbetriebshof und Bürogebäude in einem

Mit dem „Hybrid.M“ errichten die Stadtwerke München am Georg-Brauchle-Ring – und damit in unmittelbarer Nähe zur SWM Zentrale – bis 2020 den neuen Busbetriebshof Moosach. In den oberen Etagen der Mantelbebauung entstehen moderne Büroflächen.

Mit einem ersten Spatenstich geben Werner Albrecht, Personalgeschäftsführer, und Ingo Wortmann, Geschäftsführer Mobilität, den Startschuss für den hybriden Bau.

Anfahrt: Das Baugelände befindet sich nördlich des Münchner Technologiezentrums, direkt am U-Bahnhof „Georg-Brauchle-Ring“ (U1). Der Eingang befindet sich an der Mirjam-David-Straße.



## **EnVersum GmbH kann Kunden nicht mehr mit Strom bzw. Erdgas beliefern**

**Betroffene Kunden sitzen aber nicht im Dunkeln, sondern werden von der SWM Versorgungs GmbH im Rahmen der gesetzlich vorgesehenen Ersatzversorgung beliefert.**

(13.3.2018) Der Energieversorger EnVersum GmbH kann seine Kunden im Netzgebiet der SWM Infrastruktur (weitgehend Stadtgebiet München) sowie im Netz der SWM Infrastruktur Region nicht mehr mit Strom bzw. mit Erdgas beliefern. Nach Mitteilung des für uns zuständigen Übertragungsnetzbetreibers der Sparte Strom, der TenneT TSO GmbH, wurde der Bilanzkreisvertrag mit der EnVersum GmbH zum 8.3.2018, 24 Uhr gekündigt. Des Weiteren hat auch der Marktgebietsverantwortliche im Gas, die NetConnect Germany GmbH & Co. KG ihren Bilanzkreisvertrag im Gas zum 10.3.2018, 6 Uhr, gekündigt.

In der Folge ist der EnVersum GmbH keine Belieferung von Kunden in den Netzen von SWM Infrastruktur und SWM Infrastruktur Region mehr möglich.

Betroffene Kunden müssen sich jedoch keine Sorgen machen. Sie werden vom örtlichen Grundversorger, der SWM Versorgungs GmbH, im Rahmen der Grund- und Ersatzversorgung entsprechend den gesetzlichen Regelungen des Energiewirtschaftsgesetzes weiterhin mit Strom und Gas beliefert.

Hierüber werden die Kunden auch noch schriftlich informiert.

# MVG Information für die Medien

13.3.2018

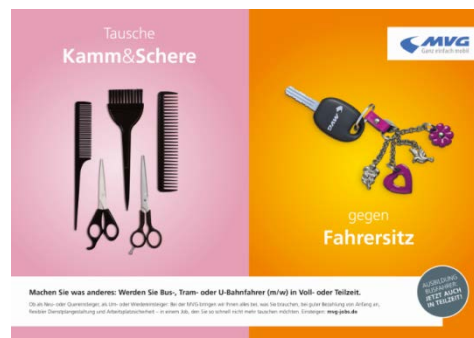
(teilweise voraus)

## U-Bahn, Bus und Tram: MVG stellt über 300 neue Fahrerinnen und Fahrer ein – neue Kampagne

Die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) sucht Verstärkung für den Fahrdienst bei U-Bahn, Bus und Tram: Heuer sollen über 300 Stellen für Fahrerinnen und Fahrer besetzt werden. Die neuen Kolleginnen und Kollegen werden gebraucht, um die geplanten Angebotsausweitungen realisieren zu können. Allein im laufenden Jahr plant die MVG, ihr Leistungsprogramm um rund 3 Prozent auszubauen. Aber auch über 2018 hinaus wird der Bedarf an Fahrerinnen und Fahrern ungebrochen sein, weil die Nachfrage stetig steigt und das Angebot weiter ausgebaut werden muss.

**Herausgeber**  
 Stadtwerke München GmbH  
 Pressestelle  
 Telefon: +49 89 2361-5042  
 E-Mail: presse@swm.de  
 www.swm.de

**Redaktion**  
 Pressereferent Bereich MVG  
 Matthias Korte  
 Telefon: +49 89 2361-6042  
 E-Mail: korte.matthias@swm.de  
 www.mvg.de



### Sichere Arbeitsplätze

Die MVG startet in diesen Tagen eine breit angelegte Sonderkampagne, um Neu- oder Quereinsteiger, aber auch Um- oder Wiedereinsteiger auf die Chancen im Fahrdienst aufmerksam zu machen. Im Mittelpunkt steht dabei die Aussicht auf einen sicheren Arbeitsplatz mit geregelten Arbeitszeiten, die von den Beschäftigten mitgestaltet werden können, zuverlässige Bezahlung und die Möglichkeit, in Teilzeit zu arbeiten. Die MVG wird die Kampagne bis Ende Mai auf diversen Werbeflächen in der gesamten Stadt ausrollen – von Mall Videos und Infoscreens bis hin zu klassischen Plakatwänden. Auch Social-Media-Aktivitäten auf Facebook und Youtube gehö-

# MVG Information für die Medien

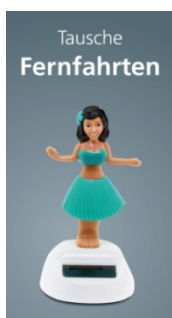
ren selbstverständlich dazu. Insgesamt wird die Kampagne drei Monate lang über ca. 20 verschiedene Kanäle kommuniziert.

## Gute Arbeitsbedingungen

Ingo Wortmann, MVG-Chef und Geschäftsführer Mobilität der Stadtwerke München (SWM; Foto links): „Die Arbeitsplätze bei uns sind sicher, weil der ÖPNV weiter wächst und noch wichtiger wird, um München am Laufen zu halten. Als Teil des SWM Konzerns und der städtischen Daseinsvorsorge bieten wir gute und verlässliche Arbeitsbe-



dingungen und eine sinnstiftende Tätigkeit, die man so nicht in jeder Branche findet. Ein Job im ÖPNV ist auch spannend und bietet Weiterentwicklungsmöglichkeiten. Wir freuen uns auf Bewerbungen!“



## Zuverlässiger Arbeitsgeber

SWM Personalgeschäftsführer Werner Albrecht (Foto rechts): „Der Münchner Arbeitsmarkt ist angespannt. Viele Branchen suchen Personal. Daher bringen wir mit unserer Kampagne auf den Punkt, dass wir im Fahrdienst der MVG attraktive Arbeitsplätze anbieten. Ein zuverlässiger Arbeitgeber wie die MVG und sichere Jobs ermöglichen auch ein vernünftiges Privatleben. Das schließt die Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf ein. Darüber hinaus engagieren sich die SWM bekanntlich im Wohnungsbau, um im Rahmen ihrer Möglichkeiten Wohnraum auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schaffen.“



# MVG Information für die Medien

Bewerber im Fahrdienst müssen mindestens 21 Jahre alt sein. Vorausgesetzt werden eine eigenverantwortliche, zuverlässige und engagierte Arbeitsweise, gute Deutschkenntnisse und ein kundenorientiertes Auftreten. Erforderlich ist außerdem die Bereitschaft zu Schicht-, Wochenend- und Feiertagsarbeit. Wer Fahrer werden will, sollte bereits im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis der Klasse B (Pkw) sein. Bei der Schiene durchlaufen alle geeigneten Bewerber eine rund dreimonatige Ausbildung. Die Ausbildung zum Busfahrer findet in der Fahrschule der MVG statt und dauert rund 4 Monate (bei bereits vorhandenem Busführerschein Klasse D erfolgt eine Einweisung über acht Tage). Auch eine Ausbildung in Teilzeit ist möglich.

Weitere Informationen unter: [www.mvg-jobs.de](http://www.mvg-jobs.de)

**Hinweis:** Die Kampagnenmotive und das Foto stehen unter [www.swm.de/presse](http://www.swm.de/presse) zur Verfügung.



Schauburg Franz-Joseph-Strasse 47 80801 München

## PRESSEMITTEILUNG

KUCKUCK – Theaterfestival für Anfänge(r)  
14. - 19. März 2018

München, 12. März 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits neun Mal fand das Figurentheaterfestival „Anfänge(r)“ erfolgreich im Münchner Stadtmuseum und in der Evangelischen Familienbildungsstätte Elly Heuss-Knapp seit 2009 statt. Zur 10. Ausgabe des Festivals präsentiert es sich mit der Schauburg als neuen Partner größer, vielfältiger und mit einem neuen Namen: KUCKUCK.

Wie das bekannte Kinderspiel soll der neue Festivaltitel neugierig machen auf alles, was sich hinter dem Vorhang verbirgt, auf lustvolles Spiel für alle Sinne, das die neun Gasttheater aus Deutschland, Belgien, den Niederlanden und aus Südafrika mitbringen. Sie laden Kinder und auch Erwachsene ein, dem Theater neu zu begegnen, es zum ersten Mal oder vielleicht mit anderen Augen zu sehen. KUCKUCK bietet Theater für die Aller kleinsten von 0 bis 5 Jahren. International renommierte Künstler\*innen zeigen die Vielfalt von Stücken für jüngstes Publikum an drei Spielstätten – der Schauburg, dem Münchner Stadtmuseum und der Evangelischen Familien-Bildungsstätte Elly Heuss-Knapp. Im Rahmenprogramm des Festivals wird das Theater für die Aller kleinsten in seinen Facetten in Vorträgen und Fortbildungen für Erzieher Und Krippen-/Kindergarten-Leitungen durchleuchtet und als interdisziplinäre Kunstform präsentiert.

KUCKUCK – Theaterfestival für Anfänge(r) ist eine Initiative des Figuren Theater Forums München in Kooperation mit der Evangelischen Familienbildungsstätte Elly Heuss-Knapp, der Gesellschaft für Puppenspiel, dem Münchner Stadtmuseum und der Schauburg.

Mit freundlicher Unterstützung von JugendKulturWerk München, Landeshauptstadt München Kulturreferat, Landeshauptstadt München Bezirksausschuss Altstadt–Lehel und dem Goethe-Institut e.V.

Mehr Informationen zu den eingeladenen Produktionen, dem Rahmenprogramm sowie den Fachtagen für Krippen- und Kindergartenleitungen und Erzieher\*innen in Ausbildung sowie honorarfreies Bildmaterial unter [www.kuckuckfestival.com](http://www.kuckuckfestival.com).

Bei Fragen und/oder für weitere Informationen können Sie sich gerne an uns wenden.

Herzliche Grüße aus der Schauburg  
Michaela Oswald & Kathrin Schäfer

SCHAUBURG  
Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Michaela Oswald, Kathrin Schäfer  
Tel: 089.233 371-64  
Kathrin Schäfer mobil: 0171.1912419  
Mail: [presse@schauburg.net](mailto:presse@schauburg.net)

Schauburg  
Theater für junges Publikum

[kontakt@schauburg.net](mailto:kontakt@schauburg.net)  
[www.schauburg.net](http://www.schauburg.net)

Abendkasse  
Aulstraße 40a • 80333 München

Kassenzentrale  
Schauburg München  
+49 089 233 371 64

BAN DE6 7601 0360 0024 5108 00  
BIC: PUNKDE33  
AGB: EN DE 120624000